

3. ordentliche HV Sitzung des WS 2017/2018

Freitag, 16.02.2018 um 13:00

im ÖH UMIT Büro

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Genehmigung der Tagesordnung**
- 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**
- 4. Bericht des Vorsitzenden und seiner/ihrer StellvertreterInnen**
- 5. Bericht Wiref**
- 6. Bericht SozRef**
- 7. Bericht BiPol**
- 8. Bericht StuVe Gesundheitswissenschaften**
- 9. Bericht StuVe Mechatronik**
- 10. Bericht StuVe Psychologie**
- 11. Bericht StuVe Pflege**
- 12. Aussendung Gremien**
- 13. Regelung zur Veranstaltungsplanung**
- 14. Satzung NEU**
- 15. ÖH Party**
- 16. Lehrevaluierung**
- 17. U.zwei (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**
- 18. Allfälliges**

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Sebastian Isser (UVU) eröffnet die Sitzung um 12:58 Uhr. Die Sitzung zählt folgende Anwesende:

Mandatare UVU:

Sebastian Isser (*Vorsitz*)

Mario Kafka (*2. stv Vorsitzender*)

Maximilian Baumgartner (*Wirtschaftsreferent*)

Simon Hörmann

entschuldigt:

Stefanie Höpperger (*1. stv Vorsitzende*)

Can Gürer

Georg Hochschwarzer

Adriana Plangger

StuVe Mechatronik:

StuVe Pflege:

StuVe Psychologie:

Zuhörer:

Klaus Holzmann von 13:32 Uhr bis 15:15 Uhr

Die Sitzung ist somit beschlussfähig. Die Einladung ist ordnungsgemäß erfolgt.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Sebastian Isser (UVU) stellt den Antrag die Tagesordnung laut Einladung zu genehmigen.

Abstimmung:

Pro 4

Contra 0

Enthaltungen 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Sebastian Isser (UVU) wiederholt die Höhepunkte der letzten Sitzung und trägt die Beschlüsse aus der letzten Sitzung noch einmal vor.

Sebastian Isser (UVU) stellt den Antrag, das Protokoll der letzten Sitzung zu genehmigen.

Abstimmung:

Pro	4
Contra	0
Enthaltungen	0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

4. Bericht des Vorsitzenden und seiner/ihrer StellvertreterInnen

Sebastian Isser (UVU) berichtet, dass von der Kontrollkommission in Wien ein Protokollierungsfehler im Protokoll vom 20.06.2017 festgestellt wurde. Im besagten Protokoll der 1. HV-Sitzung im SS 2017 wurde unter Punkt 5.2. folgender Antrag eingebracht:

Georg Hochschwarzer (UVU) bringt den Antrag ein, den Zeitrahmen des Wirtschaftsjahres auf 01.07-31.12 bzw. 01.01.-30.06 abzuändern.

Die Teilung des Wirtschaftsjahres ist lt. HSG nicht zulässig. Unter diesem Antrag war die Aufteilung der Aufwandsentschädigungen für die Mandatäre gemeint. Sebastian Isser (UVU) stellt den Antrag, den oben angeführten Absatz wie folgt zu korrigieren:

Georg Hochschwarzer (UVU) bringt den Antrag ein, den Zeitraum für die Abrechnung der Aufwandsentschädigungen auf 01.07-31.12 bzw. 01.01-30.06 abzuändern.

Abstimmung:

Pro	4
Contra	0
Enthaltungen	0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Es wird ein Vermerk im Protokoll erstellt.

Sebastian Isser (UVU) berichtet über den Vorstellungstag der Pflegewissenschaft. Die Präsentation mit Prezi ist, bis auf Schwierigkeiten mit dem Internet, gut verlaufen. Spezielles Lob ist von Jutta Wetzlmair gekommen, die sich als Studierende und Vortragende von der UMIT, durch die ÖH UMIT sehr gut vertreten fühlt.

Sebastian Isser (UVU) berichtet die Einrichtung von Google Drive zum Austausch von Dokumenten innerhalb der HV. Diese Idee ist in Kooperation mit Can Gürer (UVU) entstanden. Das Projekt wird weiterbearbeitet, jedoch mit niedrigerer Priorität.

Sebastian Isser (UVU) berichtet, dass im Sommer eine neue Datenschutzverordnung von der Bundes ÖH kommen wird. Zur Information wurde die zugehörige Präsentation auf Google Drive abgelegt.

Sebastian Isser (UVU) hat sich bezüglich der Tür im ÖH Büro bei der TCC erkundigt. Die Einrichtung einer Öffnungsblockade nach außen ist leider aus Sicherheitsgründen (Fluchttür) nicht realisierbar. Laut TCC wurde das Schloss vor kurzem ausgetauscht und ist im einwandfreiem Zustand. Von Seiten der Hochschülerschaft wurde keine Verbesserung am Schloss festgestellt, es klemmt weiter wie gehabt.

Laut TCC bzw. Vizerektorat ist die Umfunktionierung des Lagerraums in einen Aufenthaltsraum nicht gestattet. Der Hausmeister hat den Lagerraum für uns aufgeräumt. Sebastian Isser (UVU) schlägt vor, sich bei dem Hausmeister mit einer Kleinigkeit zu bedanken. Maximilian Baumgartner (UVU) merkt an, auch die Computer-Techniker vom TCC nicht zu vergessen. Die Anwesenden stimmen dem zu.

Sebastian Isser (UVU) teilt der HV mit, dass zehn neue ÖH-Liegestühle angeschafft wurden. Bezüglich der ÖH-T-Shirts will Sebastian Isser (UVU) jedem selbst die Wahl über die Art des T-Shirts überlassen. Danach soll eine Sammelbestellung erfolgen.

Sebastian Isser (UVU) präsentiert das von ihm aktualisierte und umstrukturierte Organigramm. Die Anwesenden sind mit dem neuen Organigramm einverstanden. Dieses wird im Laufe der nächsten Tage veröffentlicht.

Mario Kafka (UVU) teilt mit, dass das Anmeldefenster für den Tanzkurs bald öffnen wird und lässt den Plakatvorschlag für den geplanten Tanzkurs die Runde gehen. Die Anwesenden stimmen dem zu.

Mario Kafka (UVU) berichtet, dass er sich bezüglich der Internetproblematik am Campus informiert hat. Laut Prof. Hörbst handelt es sich bei EDUROAM um ein neu eingerichtetes Netzwerk im bereits vorhandenen Netzwerk. Die Einrichtung des Netzwerks EDUROAM bietet somit seiner Meinung nach keine Verbesserung der Internetanbindung. Mario Kafka (UVU) schlägt vor, dies beim nächsten Jour-Fix anzumerken. Der Vorschlag wird angenommen, das Vorstandsteam kümmert sich darum in enger Kooperation mit dem BiPol-Referat, welches ebenso an dem Projekt Recherche betreibt.

Stefanie Höpperger (UVU) ist entschuldigt. Somit entfällt ihr Bericht.

5. Bericht WiRef

Maximilian Baumgartner (UVU) teilt mit, dass das Bankkonto wieder funktioniert und nun wieder Überweisungen getätigt werden können. Die Aufwandsentschädigung für den Zeitraum 01.07.-31.12.2017 können nun beantragt werden. Nähere Informationen werden noch an die Betroffenen ausgehändigt.

Der Antrag auf Bezuschussung des Verwaltungsaufwandes der ÖH UMIT wurde durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung genehmigt.

6. Bericht SozRef

Adriana Plangger (UVU) ist entschuldigt. Somit entfällt der Bericht des SozRef.

7. Bericht BiPol

Von Sebastian Isser (UVU) wurde eine Umfrage bezüglich der Internetverhältnisse an der UMIT durchgeführt. Der Rücklauf ist mittelmäßig. Wichtige Erkenntnisse aus dem Fragebogen sind die zu niedrige Datenrate zum Download von Skripten und die Wechselhaftigkeit und Unzuverlässigkeit der Internetverbindung.

Sebastian Isser (UVU) klärt die Sitzung noch über die aktuelle Arbeit in der ARGE Hochschuldidaktik auf. Aktuell wird an einem Leifaden für junge Vortragende gearbeitet, der beim Erstellen von Prüfungen als Grundlage dienen soll.

Klaus Holzmann trifft um 13:32 Uhr ein.

8. Bericht StuVe Gesundheitswissenschaften

Die StuVe Gesundheitswissenschaften ist derzeit nicht besetzt. Der Bericht entfällt somit.

9. Bericht StuVe Mechatronik

Die StuVe Mechatronik ist in dieser Sitzung nicht anwesend. Der Bericht entfällt somit.

10. Bericht StuVe Psychologie

Die StuVe Psychologie ist in dieser Sitzung nicht anwesend. Der Bericht entfällt somit.

11. Bericht StuVe Pflege

Die StuVe Pflege ist in dieser Sitzung nicht anwesend. Der Bericht entfällt somit.

12. Aussendung Gremien

Sebastian Isser (UVU) stellt die Bewerbung von Carla Richtmann zum Senatsmitglied Gesundheitswissenschaften vor. Die Unterlagen werden von der Sitzung begutachtet.

Sebastian Isser (UVU) stellt den Antrag, Carla Richtmann als Senatsmitglied Gesundheitswissenschaften zu entsenden.

Abstimmung:

Pro	4
Contra	0
Enthaltungen	0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Sebastian Isser (UVU) berichtet aktuelles Interesse am BiPol und der Öffentlichkeitsarbeit. Bislang liegen jedoch keine weiteren Bewerbungen vor.

13. Regelung zur Veranstaltungsplanung

Bei der Planung größeren Veranstaltungen soll in Zukunft das Konzept rechtzeitig, vor dem Antrag in der Sitzung, an die gesamte HV übermittelt werden. Dies soll zum einen den Vorteil bringen, sich vor der Abstimmung länger Gedanken über das Projekt machen zu können. Zum anderen bietet diese Änderung die Möglichkeit, der/dem Antragsteller auf mögliche Fehler im Konzept hinzuweisen, damit dieser/diese jene Fehler noch vor seinem/ihrer Antrag ausbessern kann (z.B. nicht berücksichtigte Positionen in der Kalkulation).

Um Veranstaltungen in Zukunft besser vergleichen zu können, bietet Simon Hormann (UVU) an, eine Vorkalkulation durchzuführen. Dabei sollen die Kosten pro Student oder Studentin besser ersichtlicher gemacht werden. Er weist jedoch darauf hin, dass diese Kalkulation nur als Hilfsmittel dienen soll und nicht als alleinige Entscheidungsgrundlage verwendet werden sollte.

Sebastian Isser (UVU) bringt an, zukünftig Feedbackbogen zu versenden. Um die Durchführung und Evaluierung einfach zu halten, soll es für jede Veranstaltung das gleiche Standard-Formular verwendet werden. Mario Kafka (UVU) merkt an, dieses Formular möglichst einfach zu gestalten, um den Studenten möglichst viel Freiraum zu gewähren.

Sebastian Isser (UVU) unterbricht die Sitzung um 14:02 Uhr. Die Sitzung wird um 14:14 Uhr wiederaufgenommen.

Maximilian Baumgartner (UVU) beantragt eine Abänderung der Tagesordnung. Die TO-Punkte 14 „Satzung NEU“ bzw. 15 „ÖH-Party“ sollen getauscht werden.

Sebastian Isser (UVU) stellt den Antrag an die HV, den Tagesordnungspunkt 14 auf „ÖH-Party“ sowie den Tagesordnungspunkt 15 auf „Satzung NEU“ abzuändern.

Abstimmung:

Pro	4
Contra	0
Enthaltungen	0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

14. ÖH-Party

In der 1. HV-Sitzung im WS 2017/2018 wurde ein Beschluss über eine UMIT Party im Hafen in Innsbruck gefasst. Sebastian Isser (UVU) teilt mit, dass das Projekt in dieser Form nicht realisierbar ist, da die Kosten das beschlossene Budget zwischen 1000 und 1500 € überschreiten würden. Zahlreiche weitere Faktoren wie Kommunikationsschwierigkeiten und Fehler in der Kalkulation führten zu einem Stopp des Projektes. Aus diesem Grund wurde die Hafen-Party gecancelt und das freigestellte Budget aufgelöst. Die Partykosten ließen sich nicht mehr mit der im Dezember 2017 vorgestellten und beschlossenen Version vereinbaren.

Klaus Holzmann kündigt die Planung, durch Zusammenarbeit mit Can Gürer (UVU), einer neuen und etwas kleineren UMIT Party im Hofgarten an. Er stellt den Anwesenden seine Kalkulation (vgl. Abbildung 1) vor. Das Konzept zeigt, dass sich die Planung in einem schon fortgeschrittenen Stadium befindet. Das Organisationsteam, welches sich aus Klaus, Can, Lara und Lennart zusammensetzt, hat sich bereits Gedanken zu DJs, Marketing, Photographen, Dekorationen, Willkommen-Drinks etc. gemacht.

Die Anwesenden freuen sich über das Engagement des Organisationsteams und bedanken sich bei Klaus Holzmann für das vorgestellte Partykonzept. Sebastian Isser (UVU) bringt an diesem Punkt seinen Dank an Can Gürer (UVU), der sich freiwillig dem Partyorganisationsteam zur Verfügung stellte und diese tatkräftig bei der Planung unterstützte.

Maximilian Baumgartner (UVU) bringt an, dass es bei einer möglichen Party in Hall, welche den Unistandort Hall promotet, Zuschuss von der Marketingabteilung gibt. Er fragt bei Klaus Holzmann nach, ob sich das Organisationsteam vorstellen könnte, den Standort der Party nach Hall zu verlegen. Klaus Holzmann erkennt den Einwand als berechtigt an, sieht jedoch den Vorteil an Innsbruck, auch keine UMIT-Studenten für die Party gewinnen zu können. Maximilian Baumgartner (UVU) bringt an, dass ihm die Präsentation der ÖH UMIT am Herzen



liegt und die Zustimmung und Bereitschaft der HV an diesem Projekt als Entscheidungsgrundlage dienen wird.

Sebastian Isser (UVU) informiert, dass die Stadt Hall Lokalitäten wie z.B. das Stromboli bietet, welche nochmals in Betracht gezogen werden sollten. Schwierigkeiten sieht Sebastian Isser (UVU) in der Umsetzung und Überwachung der Umsatzbeteiligung und möglichen Versteuerung. Diese Umsatzbeteiligung ist für die ÖH-UMIT Neuland. Aus diesem Grund müssen noch Informationen vom Vorsitzenden und Wirtschaftsreferenten eingeholt werden, bevor ein Beschluss gefasst werden kann.

HOFGARTEN:

Einkommen: 15% Umsatz-MwSt

Kosten:

Djs	Annemone	100,00 €
	InStyle	900,00 €
	Maximal	150,00 €
Band:	Pelunitschers	500,00 €
Security:	2 Mann	80,00 €
Getränke:	Prosecco	70,00 €
Party-Instrumente:	Alles Mögliche	100,00 €
Plakate:		
Studia	300P, 200F	150,00 €
	500P, 400F	200,00 €
Flyeralarm	300P, 250F	103,00 €
	500P, 500F	120,00 €
Newspusher	-	
Plakate aufhängen:	1,20 selbst drucken	360,00 €
	1 von ihnen drucken	300,00 €
Fotograf:	selbst	
Film:	kann man zeigen	
AKM:		250,00 €

Kosten billig:

Djs	250,00 €
Security	80,00 €
Plakate	500,00 €
Getränke	70,00 €
Party-Instrumente	100,00 €
AKM	250,00 €
	<hr/>
	1 250,00 €

Kosten teuer:

Djs	1 000,00 €
Security	80,00 €
Plakate	500,00 €
Getränke	70,00 €
Party-Instrumente	100,00 €
Band	500,00 €
AKM	250,00 €
	<hr/>
	2 500,00 €

Abbildung 1: Kalkulation ÖH-Party-Hofgarten (zwei Varianten)
P = Plakat, F = Flyer, Partyinstrumente = Konfetti, Glitterkanone, etc

Anmerkungen zur Kalkulation:

Besteuerung → unklar wie das bei der ÖH abläuft

i.d.R. konsumieren lt. Hofgarten-Besitzer Gäste pro Kopf und Abend ca. 16 €

der Hofgarten rät von einer Kassa (Eintrittspreis) ab → weniger Gäste

das Spielen der Band bringt eine zusätzliche Anmeldung mit sich – der DJ würde über die Hofgartenanmeldung laufen (nur AKM nötig)

ein Mann Security zusätzlich kostet je 80 €

wenn die Party an einem Mittwoch steigt bekommt die ÖH UMIT 20 % Umsatzbeteiligung als Eintrittsgetränk darf nichts Hochprozentiges ausgegeben werden (Preis als Gesamtpaket gerechnet) in der Kalkulation sind keine Kosten für Technik hinsichtlich Film-Präsentation eingerechnet Mario Kafka (UVU) merkt an, dass er es nicht als vertretbar erachtet, die Kosten der DJs, Marketing, Securities, Dekoration etc. vollständig durch die ÖH UMIT zu tragen, um im Gegenzug nur 15% von der Umsatzbeteiligung des Hofgartens zu erhalten. Klaus Holzmann sieht den Einwand als gerechtfertigt und informiert, dass es deshalb bereits Überlegungen bezüglich anderer Locations in Innsbruck, wie z.B. der Location Felix, gibt.

Für das Konzept ist ein Besucherspektrum von 300-400 Personen eingeplant. Der Verlust pendelt sich zwischen 700 € (billigere Variante) und 2.000 € (teurere Variante) ein. Das Projekt weckt in der Sitzung Zweifel. Die Kosten sind sehr hoch und es erscheint jetzt in der Planung schon schwierig, schwarze Zahlen anzustreben. Der Verlust ist nicht durch andere positive Effekte (wie z.B. Marketing-Effekt) zu berechtigen, da für die ÖH UMIT außer Kosten kein nennenswerter Outcome besteht.

Sebastian Isser (UVU) und Maximilian Baumgartner (UVU) informieren Klaus Holzmann, dass es nicht effektiv ist, mehr Zeitressourcen in die Partyplanung zu stecken, bevor die Meinung der HV zu Grundfragen wie dem Standort und der Größe des bezuschussten Budgets nicht geklärt sind. Das ehemalige Datum, der 15.02. bzw. 22.03., sind aus gegebenen Anlass nicht mehr realisierbar. Die Sitzung diskutiert mögliche Alternativen im Sommer (z.B. Aftershow-Party Sommerfest), um eine gute und ordentlich organisierte Party steigen zu lassen.

15. Satzung NEU

Klaus Holzmann verlässt die Sitzung um 15:15 Uhr.

Sebastian Isser (UVU) erklärt noch einmal die Diskussionspunkte, welche bei der letzten Sitzung zur Debatte standen. Das Feedback aus der letzten Sitzung wurde vom Vorsitzenden aufgenommen und die Veränderungen bzw. Verbesserungen wurden diskutiert. Sebastian Isser (UVU) führt die Sitzung von Paragraph zu Paragraph. In der in der Sitzung vorliegenden Form sind die geänderten Absätze klar markiert worden, um den Mandataren in der Sitzung eine leichtere Durchsicht zu ermöglichen.

Sebastian Isser (UVU) unterbricht die Sitzung um 15:25 Uhr. Die Sitzung wird um 15:36 Uhr wiederaufgenommen.

Sebastian Isser (UVU) stellt den Antrag, die Satzung NEU in ihrer vorliegenden Form zu genehmigen.

Abstimmung:

Pro 4

Contra 0
Enthaltungen 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Die Satzung NEU der ÖH UMIT wird der Kontrollkommission Wien zur Durchsicht übermittelt. Die Satzung NEU der ÖH UMIT tritt erst **nach Freigabe** durch die Kontrollkommission aus Wien in Kraft.

16. Lehrevaluierung

Mario Kafka (UVU) berichtet, dass durch die Einführung einer handschriftlichen Evaluierung bereits einige Mängel festgestellt wurden. Seiner Meinung nach gibt es keine Durchführungsbestimmung ohne die eine Anonymität bei der Evaluierung sichergestellt werden kann.

Simon Hörmann (UVU) berichtet, dass auf der Universität Innsbruck strenge Regeln zur Durchführung von Evaluationen bestehen. Dort sammeln zwei Freiwillige aus der Lehrveranstaltung die Evaluierung ein, welche dann in ein Kuvert kommt, das versiegelt wird. Der oder die Vortragende dürfen erst dann wieder den Hörsaal betreten. Die beiden Freiwilligen und der/die Vortragende zeichnen mit ihrer Unterschrift auf dem Kuvert für die ordnungsgemäße Durchführung und Einhaltung der Regeln hinsichtlich Anonymität.

Mario Kafka (UVU) bringt den Vorschlag ein, sich in der Hochschuldidaktik in seiner Position als Ersatzmitglied von Sebastian Isser (UVU) für einen Stopp der schriftlichen Evaluierung einzusetzen, solange keine anonymisierte Evaluierung sichergestellt ist. Der Vorschlag wird von allen Anwesenden angenommen.

Sebastian Isser (UVU) stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 17 „U.zwei“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu diskutieren.

Abstimmung:

Pro 4
Contra 0
Enthaltungen 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Der Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit diskutiert. Aus diesem Grund sind keine Anmerkungen im Protokoll angeführt.

17. U.zwei (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

18. Allfälliges

Sebastian Isser (UVU) informiert die Anwesenden, dass die Liste der Gremien auf der Website von Adriana Plangger (UVU) aktualisiert wird.

Sebastian Isser (UVU) informiert, dass die Einführung eines Debattierklubs an der UMIT von Can Gürer (UVU) und Karoline Schermann in Planung ist. Simon Hörmann (UVU) schlägt vor, mit dem Debattierklub in Innsbruck zusammen zu arbeiten. Er bietet seine Mithilfe bei diesem Projekt an und wird sich mit den jeweiligen Personen in Verbindung setzen.

Mario Kafka (UVU) informiert, dass Klaus Holzmann bereits vier Mal den Kampfsport beim ÖH UMIT Sport freiwillig geleitet hat und schlägt vor ihm eine kleine Aufmerksamkeit zukommen zu lassen. Die Anwesenden stimmen dem Vorschlag zu.

Mario Kafka (UVU) stellt sich bereit, bezüglich der Idee, den Tischfußballtisch auf die Terrasse zu stellen, beim Rektorat anzufragen. Dadurch möchte man, vor allem zwischen den Vorlesungen etwas Abwechslung für die Studierenden bieten.

Simon Hörmann (UVU) sieht in der Massenaussendung der Abschlusskolloquien ein Problem und möchte sich darum kümmern. Sein Vorschlag besteht darin, nur die Abschlusskolloquien an die entsprechenden Studiengänge zu senden. Es gab bereits Gespräche mit Dr. Mölk von der Rechtsabteilung der UMIT. Dieser schlägt vor, dieses Thema beim nächsten Jour-Fix anzubringen. Die Anwesenden stimmen dem zu. Das Vorstandsteam nimmt die Thematik in die Agenda des nächsten Jour-fix.

Simon Hörmann (UVU) bringt den Vorschlag ein, eine mobile Toilettenkabine in der UMIT aufzustellen mit der Aufschrift: „Wir fördern jeden Scheiß“. Damit soll den Studenten die Möglichkeit geboten werden, jegliche Ideen in die ÖH UMIT einzubringen. Mario Kafka (UVU) schätzt die Genehmigung durch das Rektorat als sehr unwahrscheinlich ein. Sebastian Isser (UVU) findet die Idee prinzipiell gut Ideen von Studierenden auf provokante Art zu generieren, würde jedoch einen Stand (z.B. aus Karton) mit dem Aussehen einer Toilette vorschlagen. Dieser kann je nach Belieben entfernt werden (z.B. bei akademischen Feiern etc.). Nach einiger Zeit laufen sich die Ideen auf den Spruch: „Wir fördern (fast) jeden Scheiß. Probier's doch mal. Ein Versuch ist es allemal wert.“ Simon Hörmann (UVU) nimmt das Projekt weiter auf.

19. Presseaussendung

Sebastian Isser (UVU) stellt den Anwesenden seine Idee zur Presseaussendung vor. Maximilian Baumgartner (UVU) schlägt vor, den Tanzkurs und den ÖH UMIT Sport mit auf die Presseaussendung zu nehmen. Die Vorschläge werden eingearbeitet und die Aussendung wird in den nächsten Tagen erfolgen. Mit der *info for you* möchte die ÖH-UMIT die Studierenden am Laufenden halten hinsichtlich ihrer Arbeit.

Sebastian Isser (UVU) schließt die 3. ordentliche Sitzung im WS 2017/2018 um 17:03.

Für die Richtigkeit der Ausführungen



Sebastian Isser
(Vorsitzender)



Stefanie Höpperger
(1. stv. Vorsitzende)



Mario Kafka
(Protokollführer)